

„DIE TÜREN DES HIMMELS“ Rathausplatz-Teppich 2024

Der diesjährige Teppich hat, wie man in dem Entwurf sehen kann, keinen sozialen Bezug. Die bisherigen sozialen Themen wollten die Leute für die menschlichen und globalen Probleme sensibilisieren, die sich in jedem Moment ereigneten und ereignen; aber diese Probleme sind so alltäglich geworden, dass sie nur wenigen Menschen dieser bewusst sind und sehr wenig getan wird, um sie zu beseitigen.

Auch aus sehr persönlichen Gründen habe ich eine Idee entworfen gemacht, die uns im Glauben verstärkt, dass wir aus dem Glauben Kraft und eine positive Einstellung zum Leben schöpfen können (kurz gesagt, der uns hilft, uns selbst zu humanisieren). Die Menschen können glauben, woran oder an wen sie wollen, aber dieser Glaube sollte ihnen helfen, bescheidener zu sein und in einer Weise zu handeln, die anderen hilft.

In diesem Entwurf „Die Türen des Himmels“ kann man zunächst einmal einen einzigen Teppich erkennen, der den Himmel in verschiedenen Farben und Schattierungen darstellt. Dieser ganze Himmel befindet sich innerhalb eines Netzes von elf Räumen, die von weißen Linien (Symbol der Reinheit) gebildet werden, die ebenfalls Teil dieses Himmels sind. Im zentralen Raum dieses Himmels finden wir einerseits die Essenz unseres Glaubens, d. h., die Dreifaltigkeit, die aus Gott dem Vater, Gott dem Sohn und Gott dem Heiligen Geist besteht.

Und andererseits die Essenz der Menschheit, die darin besteht, dass wir alle gleich sind, dass wir alle endlich sind und dass man sich an uns erinnern wird, wie wir gewesen sind, wie wir uns verhalten haben und was wir getan haben. Deshalb finden wir im unteren Teil eine dunkle Blume, anders, vielleicht erfunden, und die Darstellung des Todes, die uns daran erinnert, dass er Teil unseres Lebens ist.

Zurück zum Teppich als Ganzes, es sind verschiedene Engel im Himmel zu sehen: kleine Engel, die sich am Himmel erfreuen, wie unschuldige Kinder sich an ihrer Kindheit und ihrer Unschuld erfreuen oder erfreuen sollten. Auf jeder Seite stehen zwei große Engel, die den himmlischen Raum bewachen und schützen.

Als einzelnes Gemälde hat dieser Teppich eine Bordüre aus sehr großen Blumen, diese stellen die Opfertagsdarstellung dar, die der Mensch Gott immerzu darbringt.

Dieser Teppich ist mit dem Teppich des nächsten Jahres durch zwei Motive verbunden: die flache Silhouette eines halben Apfels und die Figur eines Engels außerhalb des Bildes.

Die Figuren der Dreifaltigkeit sind im Fall von Gottvater bis zu 7 Meter hoch. Die Darstellung des Todes ist 5 Meter hoch.

Die zwei seitlichen Engel sind 11 Meter hoch, und die sieben kleinen Engel messen zwischen 80 Zentimetern und 5 Metern. Einige dieser Engel werden von den jungen Teppichmachern der Gruppe angefertigt. Die Blumen im Rahmen sind zwischen 3 und 6 Metern hoch.

Der Entwurf wird mit verschiedenen Techniken sowohl von Hand als auch am Computer erstellt, wobei in einigen Fällen Bilder verwendet werden, die mit künstlicher Intelligenz erstellt wurden, und verleiht dem endgültigen Bild als Ganzes ein Finish, das an ein Aquarell erinnert, wobei die unscharfen Bilder simuliert werden. Das Ziel ist es, die ätherische Essenz der Engel einzufangen.

Zwölf natürliche Farben des Teides werden verwendet.

Das Team von ARTEARENA wird unter der Leitung von Domingo Jorge González Expósito mit der Anfertigung dieses Teppichs betraut sein.

Domingo Jorge González Expósito

Direktor der Städtischen Kunstschule E.M.A. Perdigón

Direktor des Großen Teppichs des Rathauses von La Orotava zu Ehren von Corpus Christi.